

# Elektrobusse in der Erfolgsspur

Schweriner Nahverkehr weiht Spezial-Depot ein und verfügt nun über mehr als 40 Ladepunkte

Christian Koepke

Der Schweriner Nahverkehr hat gestern sein Depot für Elektrobusse in Betrieb genommen – und damit die Ampel für einen emissionsfreien ÖPNV in der Landeshauptstadt auf „Grün“ gestellt. „Die Stadt Schwerin geht mit dem Depot einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu mehr klimafreundlicher Mobilität in Mecklenburg-Vorpommern“, lobte Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (SPD). Das Land unterstützt das Vorhaben aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit rund 5,2 Millionen Euro. Investitionssumme insgesamt: mehr als sieben Millionen Euro.

„Durch Schnellladestationen am Hauptbahnhof und am Betriebshof können Busse nun in kurzer Zeit für den nächsten Einsatz auftanken. Dabei verfügt das neue Busdepot des Schweriner Nahverkehrs nicht nur über mehr als 40 Ladepunkte, sondern auch über eine Fotovoltaikanlage. Dass der Verkehrsbetrieb damit auf dem richtigen Weg sei, zeigten die positiven Erfahrungen



Die ersten Elektro-Busse rollen bereits über Schwerins Straßen.

Foto: Bernd Wüstneck/dpa

mit den ersten Elektro-Bussen, berichtete Lothar Matzkeit, technischer Prokurist beim Nahverkehr.

„Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sind für uns gleichermaßen wichtig“, erklärte Matzkeit. Die Elektrobusse könnten in beiden Punkten überzeugen. Im Vergleich mit herkömmlichen Diesel-Bussen habe sich eine Einsparung von

rund fünf Cent pro Kilometer ergeben. Bis 2026 solle die Busflotte des Nahverkehrs komplett auf Elektro-Betrieb umgestellt sein, unterstrich Oberbürgermeister Rico Badenschier, der dem Land für die Förderung der Ladeinfrastruktur dankte.

Aufgebaut wurde die Infrastruktur von der Firma ABB. „Mit ABB haben wir

einen Partner an unserer Seite, der sämtliche Aufgabenfelder rund um die Bus-elektrifizierung abdeckt und für einen unkomplizierten Projektablauf sorgt“, hob Prokurist Matzkeit hervor. Zu diesen Aufgabenfeldern zählten neben der Ladeinfrastruktur unter anderem auch Tiefbauleistungen für die Kabelverlegung, die Traversenkonstruktion der De-

potboxen und die Überdachung der Ladegleichrichter.

Die Zusammenarbeit mit dem Schweriner Nahverkehr sei auch für ABB etwas Besonderes, betonte Projektleiter Mate Beljo. „Erstmals haben wir in einem E-Mobility-Projekt für ein Busdepot die Integration einer Photovoltaikanlage ins Energiemanagementsystem übernommen – mit Erfolg.“